

12/SN-255/ME

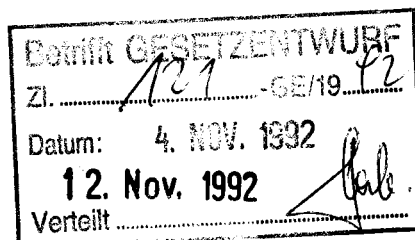
ÖSTERREICHISCHE ÄRZTEKAMMER

Körperschaft öffentlichen Rechts

Mitglied der World Medical Association

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament

Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien



WIEN, I.,
Weihburggasse 10 - 12
Postfach 213
1011 WIEN

Unser Zeichen: Mag.D/Ma/4289/92

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen: *Di. J. J. J.* Wien, am 30. 10. 1992

**Betrifft: 1. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Arzneiwareneinfuhrgesetz geändert wird
2. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Heilvorkommen- und Kurortegesetz geändert wird**

In der Beilage erlaubt sich die Österreichische Ärztekammer 25 Ausfertigungen ihrer Stellungnahme zu den vorliegenden Entwürfen eines Bundesgesetz, mit dem das Arzneiwareneinfuhrgesetz, sowie eines Bundesgesetzes, mit dem das Heilvorkommen- und Kurortegesetz, geändert wird, mit der Bitte um Kenntnisnahme, zu übersenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

M. Neumann
Prim. Dr. M. Neumann
Präsident



Beilagen

ÖSTERREICHISCHE ÄRZTEKAMMER

Körperschaft öffentlichen Rechts

Mitglied der World Medical Association

An das
Bundesministerium für Gesundheit,
Sport und Konsumentenschutz

Radetzkystraße 2
1031 Wien

WIEN, I.,
Weihburggasse 10 - 12
Postfach 213
1011 WIEN

Unser Zeichen: Mag.D/Ma/4289/92 Ihr Schreiben vom: 7.10.92 Ihr Zeichen: GZ:21.401/23-II/A/4/92 Wien, am 30. 10. 1992

**Betrifft: 1. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Arzneiwareneinfuhrgesetz geändert wird;
2. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Heilvorkommen- und Kurortegesetz geändert wird**

Zu den o.a. Entwürfen erlaubt sich die Österreichische Ärztekammer folgende Stellungnahme abzugeben:

Zu den durch das Inkrafttreten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erforderlichen Anpassungen und Liberalisierungen in obgenannten Gesetzesentwürfen erhebt die Österreichische Ärztekammer keinen Einwand.

Angeregt wird jedoch, die Abänderung des Begriffes der "Unbedenklichkeitsbescheinigung" in den Begriff "Einfuhrbewilligung" im Arzneiwareneinfuhrgesetz, auch auf das Heilvorkommen- und Kurortegesetz anzuwenden.


Im Sinne einer Liberalisierung der Arzneiwareneinfuhr und unter Beachtung der Konformität mit den EWR-Bestimmungen wäre zu prüfen, ob der Kreis der Antragsberechtigten gemäß § 3 Abs. 1 Arzneiwareneinfuhrgesetz auf hausapothekenführende Ärzte ausgedehnt werden könnte.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez. Präs. Dr. O. Pjeta eh.
Leiter des Medikamentenreferates




Prim. Dr. M. Neumann
Präsident